

## In Alternativen denken

### Multidisziplinäre Perspektiven auf die Frage „Was wäre (geschehen), wenn...?“

**6.10.2022: Magdalena Leichter / Sebastian Donat (Vergleichende Literaturwissenschaft)**

„Wozu in Alternativen denken? Von Interferenzen zu Uchronie und ‚General Engel’s favorite TV show‘“

**13.10.2022: Johannes Vith (Amerikastudien)**

„Eine wahre Geschichte des Mondes“

**20.10.2022: Heike Ortner (Germanistik)**

„And pray that there’s intelligent life somewhere up in space‘ – Eine kurze Einführung in die Astrolinguistik“

**27.10.2022: Gernot Howanitz (Slawistik)**

„Mit der Vergangenheit spielen. Alternativszenarien in osteuropäischen Computerspielen“

**3.11.2022: Margit Knapp (DTV, München)**

„Wenn die Inka Europa erobert hätten – Alternativweltgeschichte im Verlagswesen“

**10.11.2022: Marion Näser-Lather (Geschichtswissenschaften)**

„Nichts als die Wahrheit. Verschwörungserzählungen als alternative Form der Wissensproduktion“

**17.11.2022: Markus Domeier (decision partners, München)**

„Fehlentscheidungen: Wie unbewusste Zielwechsel zur Wahl der ‚falschen‘ Alternative führen können“

**24.11.2022: Rudolf Fallmann (HTL Innsbruck)**

„Das Liebeskonzil – utopische Blasphemie mit satirischem Ton“

**1.12.2022: Franz Eder (Politikwissenschaft)**

„Hätte es ohne die Terroranschläge des 11. September 2001 überhaupt einen Krieg der USA gegen den Irak 2003 gegeben? Über kontrafaktische Analyse, Kausalität und soziale Konstruktion – Eine politikwissenschaftliche Perspektive auf alternative Wirklichkeiten“

**15.12.2022: Uwe Nagel (University of Kentucky, Department of Mathematics)**

„Alternative Welten in der Mathematik“

**12.1.2023: Johannes Dillinger (Oxford Brookes University)**

„Was wäre wenn in den Geschichtswissenschaften“

**19.1.2023: Gundula Ludwig (Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck)**

„Was wäre...wäre Geschlecht keine Kategorie der Ordnung, sondern der Unordnung?“

**26.1.2023: Anna Gamper (Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre)**

„In Alternativen denken – eine rechtswissenschaftliche Perspektive auf die Frage ‚Was wäre (geschehen), wenn ...?‘“

**2.2.2023: Thomas Steppan (Kunstgeschichte)**

„Himmelsimaginationen, fiktionale Weltvorstellungen und fantastische Randwelten im Spiegel frühchristlicher, byzantinischer und mittelalterlichen Zeugnisse der Wand- und Buchmalerei“